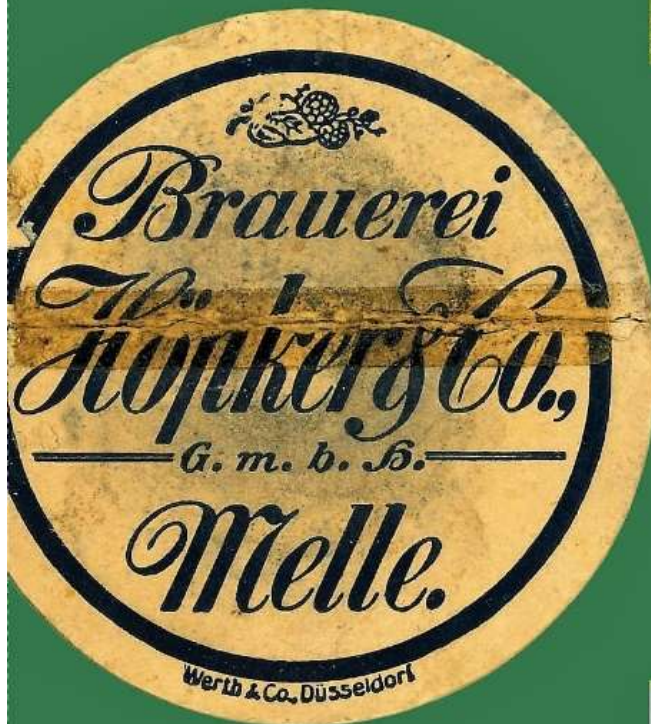


OSNABRÜCKER  
LAND



HEIMAT  
JAHRBUCH

2023



## **Geschichte der Gastronomie im Osnabrücker Land**

### **Schwerpunktthema im neuen Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 2023**

Wie fast alle wirtschaftlichen Bereiche hat auch die Gastronomie in den letzten Jahrzehnten einen umfassenden Wandel erlebt. Kneipen als örtliche Treffpunkte verschwanden, Restaurants nahmen zu. Statt auf Bällen feiert man heute Partys. Da lohnt es sich – so dachte die Redaktion des Heimatjahrbuches Osnabrücker Land – einmal zurückzuschauen und formulierte als Schwerpunktthema für das aktuelle Heimatjahrbuch die Geschichte der Gastronomie im Osnabrücker Land. Gastwirtschaften waren immer dörfliche Kommunikationszentren, manchmal beliebte Ausflugslokale und boten mit ihren Sälen Gelegenheit für Veranstaltungen und Feste. Die Beiträge des Schwerpunktthemas im neuen Heimatjahrbuch zeigen die ganze Buntheit und Vielfalt gastronomischer Betriebe in Vergangenheit und Gegenwart. Da geht es beispielsweise um die enge Verbindung von Kirchen und Kneipen. Mehrere Beiträge nehmen das ländliche Brauereiwesen in den Blick, ausgehend von den dörflichen Hausbrauereien einzelner Wirtschaften bis hin zu der Gründung bedeutender regionaler Brauereien. Dabei können auch 100 Jahre alte Bierflaschen als archäologische Zufallsfunde Ausgangspunkt für Nachforschungen sein. Hotels waren einst auch Treffpunkte der „feineren“ Gesellschaft oder präsentieren sich heute als Spartenhotel für Reitsportfreunde. Eine ganz besondere gastronomische Einrichtung war und ist ein Kurhaus. Und seit 60 Jahren gibt es in jedem Sommer die „Mondnacht auf Hawaii“ in Eggermühlen. Weit verstreut über den ganzen Landkreis werden diese Geschichten erzählt: von Bad Iburg bis Quakenbrück, von Fürstenau bis Melle.

Vielfältig wie eh und je stellen sich die weiteren Rubriken des Buches dar. Nur einige Themenbeispiele seien erwähnt: die Entwicklung des alten Dorfes Wallenhorst und des Kirchspiels Glane, die Plaggendüngung, das Kalkwerk Dissen oder das Kinderhospital Osnabrück, der Grenzlandtag in Iburg 1933 als frühe Massenveranstaltung der Nazis. Die Lesenden treffen auch zwei reiselustige Börsteler Stiftsdamen aus dem 19. Jahrhundert. Die neusten archäologischen Forschungen in der Region werden präsentiert und kirchliche Kunstwerke in ihren Bezügen gezeigt, darunter die Auseinandersetzung der Kirchengemeinde Gellenbeck mit der Darstellung des Judentums in ihrer Kirche. Auch die Aufarbeitung oder Nichtaufarbeitung der NS-Geschichte in der Stadt Georgsmarienhütte wird kritisch in den Blick genommen. Aber auch über Kröten und Unken oder Fossilien von Trilobiten wird berichtet. Schließlich werden mit dem Kreimer-Selberg-Museum in Georgsmarienhütte-Holzhausen und dem Plaggengeschzentrum in Wallenhorst-Lechtingen zwei neue Kultur- und Lernorte im Osnabrücker Land vorgestellt.

Plattdeutsche Texte und eine Auflistung der neueren regionalen Literatur runden wie immer das Buch ab.

*Das Heimat-Jahrbuch Osnabrücker Land 2023 enthält etwa 60 Beiträge von 48 Autorinnen und Autoren auf 352 Seiten und kostet wieder 14,90 Euro. Es ist erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Heimatbund Osnabrücker Land e. V. ([info@hbol.de](mailto:info@hbol.de) oder Tel. 05401/849266).*